

droht. Die Kunst ist zwar jetzt zu Hülfe gekommen, man hat Sprengungen der Felsen versucht, aber ohne grossen Erfolg. Durch die Sprengungen und durch einen Streit zwischen Admont und Hiflau waren die Brücken und der Weg im Gesäuse, letzterer gänzlich zu Grunde gegangen, das Gesäuse, wo vorher eine Fahrstrasse auf 6 Brücken den Fälden der Enns entlang, nach Admont führte, ist jetzt nur mit Lebensgefahr zu Fufs zu passiren. Hier ist also nicht das Sprichwort anwendbar: *inter duos litigantes tertius gaudet.* (Beschluss folgt.)

## II. R e c e n s i o n e n .

*Die deutschen Brombeersträucher*, beschrieben und dargestellt von Dr. A. Weihe und Dr. Ch. G. Nees v. Esenbeck. Elberfeld in der Schöni-anschen Buchhandlung 1825. 5tes und 6tes Heft. 16 B. Text und 10 Kupfertafeln in Folio.

Wir beziehen uns bei der Inhaltsanzeige dieses Werkes auf die Flora 1823. Nr. 46. und 1825. Nr. 17., bemerken aber zuförderst, dass dem fünften Hefte eine analytische Tabelle beigegeben ist, in welcher die einzelnen Theile der Brombeersträucher nach ihren vorzüglichsten Kennzeichen erläutert werden, wodurch eine sehr erleichterte und sichere Bestimmung der Arten herbeigeführt worden ist; ein Verfahren, dem wir unsern vollen Beifall geben und den Wunsch beifügen, dass dieses bei andern Schriften dieser Art, wo zahlreiche Arten die Bestimmung erschweren, zum Vorbilde dienen möchte.

Im 5ten Hefte sind folgende Arten abgehandelt:

Tab. 21. *Rubus Güntheri*. Die von Günther in der schlesischen Pflanzensammlung als *R. glandulosus* mitgetheilte Art, die von Wallroth als Abart von *R. corylifolius* angegeben wurde. Wächst in Schlesien, wie auch in der Schweiz und der Dauphiné.

Tab. 22. *Rubus Menkei*. Wurde zuerst von Hrn. Hofrath Menke bei Pymont entdeckt, dann auch im Lippischen und in Westphalen gefunden.

Tab. 23. *Rubus Schleicheri*; wurde zuerst von Hrn. Schleicher in der Schweiz, dann an mehreren Orten in Deutschland gefunden.

Tab. 24. *Rubus apiculatus*, von Weihe bei Mennighüffen entdeckt und von ihm früherhin als *Rubus rubricaulis* ausgegeben.

Tab. 25. *Rubus Köhleri*; von Hrn. Köhler in Schlesien entdeckt und von ihm mit dem Namen *R. Hystrix* belegt, der aber schon an eine andere Art vergeben ist.

Tab. 26. *Rubus fusco-ater*. Wächst zu Altena in der Grafschaft Mark am Schlofsberge.

Tab. 27. *Rubus fuscus*. Ist in derselben Gegend mit dem vorigen zu Hause.

Tab. 28. *Rubus foliosus*. Ebenfalls in derselben Gegend, wie auch in Westphalen zu Hause.

Tab. 29. *Rubus pallidus*. Wächst im Fürstenthum Minden.

Tab. 30. *Rubus infestus*. Wächst mit dem vorigen an gleichen Orten, ist gar nicht selten und sehr ausgezeichnet.

Durch treffliche Diagnosen und vollständige Beschreibungen sind die einzelnen Arten möglichst kennbar gemacht. Die Früchte sind gewöhnlich von derselben Figur und schwarzer Farbe und daher nicht immer den Kupfertafeln beigelegt.

### III. Botanische Notizen.

#### *Ueber die Theepflanze aus Paraguay.*

Dass im Paraguay ein ganz verschiedener Thee getrunken werde, als jener der Chinesen, der in Europa allgemein im Gebrauch ist, war schon in der Zeit der Jesuiten bekannt, die ihn nach Europa gebracht hatten; von welcher Pflanze er bereitet werde, blieb jedoch bis auf unsere Tage ungewiss. Dass diese zu der Gattung *Ilex* gehöre, hatte Bonpland, der einige Bäume davon aus der Gegend von Buenos-ayres in sein Gärtchen verpflanzt hatte, ganz richtig errathen; da aber dieses Gärtchen eher zerstört wurde, als diese Bäume blühten und Früchte ansetzen konnten, so blieb es zweifelhaft, ob es *Ilex Cassina* oder *I. vomitoria* gewesen sey. Don José Pavon ertheilte Hn. Aimer Burke Lambert genauere Nachrichten über diese Pflanze, und Mr. Caldecleugh sendete demselben getrocknete Blätter und reife Früchte, die ihm die Möglichkeit verschafften, diese Pflanze als eine neue Art zu bestimmen, die er im zweiten Theil des Prachtwerks seiner Coniferen unter dem Namen *Ilex Paraguensis* beschrieben und abgebildet hat.

*I. Paraguensis*: foliis cuneato-oblongis ellipticisve, obtusis, coriaceis, nudis, superne crenatis, umbellis sessilibus multifloris petiolo longioribus.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1826

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Recensionen 508-510](#)